

Anzeiger für Sternberg - Brüel - Warin

Sternberg war Publikumsliebling

Männerballett-Turnier des Landes in Demen: Bei Tanz und Kostüm zweiter Platz hinter Sukow / Auch Dabel heizte dem Publikum ein

DEMEN Sie waren die Lieblinge des Publikums: das Sternberger Männerballett. Nicht zuletzt den vielen Fans geschuldet, die es mit im Schlepptau hatte. Und so gab es auf dem jüngsten Männerballett-Turnier am Sonnabend im Evita-Forum Demen, dem inzwischen 16. seiner Art, das vom Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern (KLMV) ausgerichtet wurde, nach furiosem Applaus verdient den dafür ausgeschriebenen Pokal.

Insgesamt hatten sieben Männerballette an diesem neuerlichen Ausscheid teilgenommen und alle Register ihres komödiantischen Talents gezogen. Auch das Dabeler Männerballett war diesmal wieder mit dabei. Die als Babuschki angetretenen und von Männern zu Frauen mutierten Karnevalisten gingen am Ende mit zwei sechsten Plätzen (Tanz, Publikum) und einem fünften Rang (Kostüme) nach Hause.

Freude über den Publikumspreis für das Sternberger Männerballett gab es auch bei dessen Trainerinnen Bärbel „Babs“ Daubner und Mascha Ziehmann. Die beiden jungen Frauen trainieren seit nunmehr zehn Jahren „ihre Männer“. Und dazu gehören zehn an der Zahl im Alter zwischen 23 und 48 Jahren. „Doch unser Männerballett gibt es bereits seit 34 Jahren“, erzählt Daubner. „Damals haben sie sich noch selber trainiert. Seit zehn Jahren halten wir die Fäden in der Hand.“ Und sie erinnerten sich daran, dass sie Jahr für Jahr vordere Plätze



Jubel beim Sternberger Männerballett mit dem den Pokal. Gestiftet wurde er vom Unternehmer Sönke Egge. FOTOS: TRAUDEL LESKE

ze belegt haben. „Wir waren eigentlich immer unter den ersten Drei“, so Ziehmann. „Und unsere Themen waren bunt und vielfältig. So tanzten wir beispielsweise zu den Themen Schwanensee, Ägypten, Cowboys, Bauernhof, Märchenwald und Gardetanz.“ Diesmal zeige man den Schulabschlussstanz von der gerade vergangenen Karnevalssaison. Und es gebe noch einen zweiten Tanz, den der Königsgarde.

In den Kategorien Tanz und Kostüme belegten die Sternberger den zweiten Platz nach dem Sukower Männerballett. Grund also zu dreifacher Freude. Ein wenig stolz sind die Beiden schon auf ihre Erfolge. Aber auch darauf, dass sich ihr Team in den letzten Jahren zunehmend verjüngt hat. „Mindestens vier neue, junge Mitglieder sind zu uns gestoßen“, so Daubner. „Ich denke da an Eric Frank aus Pastin, Remo Groß aus Sternberg, Mathias Krause-Rohde aus Görnow und Tobi Leps aus Wismar.“



Freude auch bei Sternbergs Trainerinnen Bärbel Daubner (l.) und Mascha Ziehmann.

Und wenn von den Jüngsten die Rede sei, so müsse man auch ein paar von den ältesten „Balletteusen“ erwähnen. So zum Beispiel Karsten Hildebrandt, Uwe Gotham und Klaus Augustat.



Tanz der Babuschki, beim Griff nach der Wodkaflasche – die Dabeler hatten's drauf! Und die Lacher auf ihrer Seite. Sie nahmen am Ende einen fünften und zwei sechste Plätze mit nach Hause.

Übrigens: Schirmherr der Veranstaltung war Kreistagspräsident und Sternbergs stellvertretender Bürgermeister Olaf Steinberg, der auch den Siegerpokal überreichte. Traudel Leske